

Nächste Stufe der Karate-Leiter erklommen

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Nachdem sich im Frühjahr diesen Jahres ein Großteil der Farbgürtelträger des Ryozanpaku-Dojos aus Tauberbischofsheim der Überprüfung einer neuen Graduierung stellte, fühlte sich nun auch die „obere Etage“ des Vereins, die Schwarzgurte, berufen, die nächste Stufe auf ihrer Karate-Leiter zu erklimmen.

Als Prüfungszeitpunkt wurde das alljährlich stattfindende Intensiv-Karate-Trainingslager, das Gasshuku, gewählt. Bei dieser Veranstaltung, die dieses Jahr in Konstanz ausgerichtet wurde, wird fünf Tage lang mehrmals am Tage bei internationalen Größen der Karatewelt trainiert und im Anschluss daran werden die Gürtelprüfungen durchgeführt.

Die Prüflinge Caro Heilmann, Bernhard Hügel, Armin Burger und der Cheftrainer des Tauberbischofsheimer Karatevereins, Schlatt, begannen bereits zu Anfang dieses Jahres sich auf die bevorstehende Aufgabe durch eine deutliche Steigerung ihres normalen Trainingspensums vorzubereiten.

Markus Thomas schloss sich, obwohl er seine Schwarzgurtprüfung bereits Ende Februar abgelegt hat, ebenfalls den zusätzlichen Trainingseinheiten bis zum Ende an. In schweißtreibenden Übungsstun-

den, in denen komplett auf Schwarzgurniveau trainiert wurde, feilte man an allen Ecken und Enden um den hohen Anforderungen an die anvisierte Gürtelstufe gerecht zu werden.

So vorbereitet startete man in der letzten Juliwoche das Gasshuku, begleitet von einer nicht geringen Schar weiterer Karateka aus Tauberbischofsheim, die dort ebenso ihren Karate-Horizont erweitern wollte. Das anstrengende Training wurde durch ein traumhaftes Wetter belohnt und man konnte jeden Tag zwischen den Trainingseinheiten wunderbar am Ufer des Bodensees entspannen.

Graduierung

Die Gürtelprüfung selbst wurde entsprechend der Graduierung aufgeteilt. Caro und Bernhard waren somit mit ihrer Prüfung zum 2. Dan als erstes dran, gefolgt von Armin, der sich auf den 3. Dan überprüfen ließ. In der Gruppe der „ganz Großen“ befand sich Schlatt, welcher den 5. Dan versuchte.

Alle Überprüfungen wurden unter den strengen Augen von Hideo Ochi, dem Chefausbilder des DJKB, durchgeführt.

Aufgrund der hervorragenden Vorbereitung fühlte sich jedoch keiner der Prüflinge während seiner

Prüfung gefährdet und jeder zeigte, mit dem notwendigen Quentchen an Selbstbewusstsein, die Qualität seiner Karatetechniken.

Dies wurde dann auch bei der am Abend stattfindenden Bekanntgabe der Ergebnisse mit der Überreichung der Dan-Urkunde durch Bernd Hirschberger, Präsident des DJKB, belohnt.

Glücklich und erleichtert über die bestandene Prüfung ging man nun in die obligatorische Lehrgangabschlussfeier über und ließ mit den über 1000 anderen Karatetrainierenden das diesjährige Gasshuku ausklingen.

Somit ergeben sich nach den Prüfungen in diesem Jahr folgende neue Schwarzgurt-Graduierungen im Ryozanpaku-Dojo. Cheftrainer und Leiter Schlatt trägt nun den 5. Dan, Armin Burger den 3. Dan, Caro Heilmann und Bernhard Hügel, den 2. Dan und Markus Thomas den 1. Dan.

Vergessen sollte man auch nicht Luisa Pfreundschuh, die auf dem Gasshuku ebenfalls eine Gürtelprüfung ablegte und sich durch die Demonstration ausgezeichneter Karatetechniken den 5. Kyu, den blauen Gürtel, erworben hat. Für ihre starke Leistung wurde sie vom Prüfer Martin Buchstaller vor allen Prüflingen lobend erwähnt.

Hjs



Die Prüflinge Caro Heilmann, Bernhard Hügel, Armin Burger und der Cheftrainer des Tauberbischofsheimer Karatevereins, Schlatt, begannen bereits zu Anfang dieses Jahres, sich auf die bevorstehende Aufgabe durch eine deutliche Steigerung ihres normalen Trainingspensums vorzubereiten.